



Der Frittenchor, Foto: © A. Fürst

Freitag, 16. Dezember 2022

19:30 Uhr

## Weihnachtslesung

mit Axel Beyer und dem Frittenchor

In der letzten Lesung dieses Jahres kurz vor Weihnachten wandeln wir unser Motto „lesen & lesen lassen“ etwas ab in „singen & singen lassen“. Der Frittenchor wird adventliche und weihnachtliche Lieder singen. Dazwischen – eher kontrapunktisch – werden Axel Beyer, der im Mai mit seinem Buch „Immer ausschlafen ist auch keine Lösung“ zu Gast im Lichtblick war, und andere Chormitglieder einige Texte rund um das Weihnachtsfest vortragen.

Sie können sicher sein, dass die Veranstaltungen konform mit den jeweils geltenden Corona-Bestimmungen durchgeführt werden. Bitte nehmen auch Sie Rücksicht auf andere Teilnehmende.

Am 3. Freitag im Monat um 19.30 Uhr

Freitag, 16. September 2022  
Kaiserstuhl

Freitag, 21. Oktober 2022  
Der Rhein

Freitag, 18. November 2022  
Karl May oder die Macht der Phantasie

Freitag, 16. Dezember 2022  
Weihnachtslesung

Am 3. Freitag im Monat



Gedruckt auf Recyclingpapier

Alle Veranstaltungen finden statt im  
Lichtblick – Café + mehr  
Gisbertstraße 98  
51061 Köln  
Tel.: 0221 666150

S-Bahn S6: Haltestelle Stammheim  
Bus 155: Haltestelle Gisbertstraße  
Bus 151 u. 152: Haltestelle Friedhof Stammheim

Veranstalter: Katholisches Bildungswerk Köln;  
Lichtblick – Café + mehr; Evangelische Brückenschlag-Gemeinde  
Köln-Flittard/Stammheim; KÖB St. Mariä Geburt (Stammheim);  
KÖB St. Hubertus (Flittard); KÖB St. Bruder Klaus



# lesen & lesen lassen

Literarisches im  
Lichtblick – Café + mehr



# lesen & lesen lassen

... heißt es am jeweils dritten Freitag des Monats, wenn Autoren zu Wort kommen oder Menschen vorlesen, die das gern tun und gut können. Vielleicht regt unsere Vorleserei Sie zu eigener Lektüre an. Wir laden herzlich ein!

**Der Eintritt ist frei.  
Über Spenden freuen wir uns.**

Freitag, 16. September 2022

19:30 Uhr

## Kaiserstuhl

**Autorenlesung mit Brigitte Glaser**

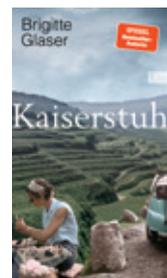
*Eine Stadt an der deutsch-französischen Grenze, zwei Menschen getrennt durch die Zeit des Krieges und die zarten Anfänge des europäischen Traums.*



Brigitte Glaser, Foto: © MEYER ORIGINALS

Deutschland 1962. Der französische Präsident Charles de Gaulle besucht zum ersten Mal seit dem Zweiten Weltkrieg Bonn. Damit soll der Grundstein für die europäische Einigung gelegt werden. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren.

Die Nervosität kennt keine Grenzen. Der Elsässer Paul Düringer wird von höchster Stelle beauftragt, nach einer legendären Flasche Champagner zu suchen, die an Symbolkraft kaum zu überbieten ist. Sie steht stellvertretend für die Plünderungen der Deutschen im benachbarten Frankreich. Sein Weg führt zu Henny Köpfer, einer gestandenen Freiburger Weinhändlerin. Doch zwischen ihnen stehen die Ereignisse der letzten Kriegsjahre, ein Verrat und Intrigen hatten ihre Liebe zerstört.



Freitag, 21. Oktober 2022

19:30 Uhr

## Der Rhein

**Autorenlesung mit Karl-Heinz Göttert**

Der Rhein beschleunigte als Verkehrsweg den kulturellen Austausch und zivilisatorischen Fortschritt, aber er inspirierte auch ganz unmittelbar eine reiche Literatur. Von der Nibelungensage bis zur »Loreley« – hier fanden kulturprägende Geschichten, Mythen und Märchen ihren Ursprung. Die »Rheinromantik« wurde vor allem dank ihrer Gedichte und Lieder zum weltweiten Inbegriff deutscher Kultur. Dieses Buch folgt dem Rhein durch acht Jahrhunderte Literaturgeschichte von den Alpen bis zur Nordsee und macht uns bekannt mit den Dichtern, die hier gelebt und geschrieben haben. Wir begegnen der Literatur, die an diesem Fluss entstanden ist: Eine literarische Rheinfahrt mit fesselnden



Ortsbegehungen, unerwarteten Geschichten und neuen Blicken auf das scheinbar Altbekannte.

**Karl-Heinz Göttert, geb. 1943, ist emeritierter Professor für Ältere Deutsche Sprache und Literatur an der Universität Köln. Er ist Autor zahlreicher erfolgreicher Sachbücher, „Mythos Redemacht“ stand 2015 auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse. Bei Reclam erschienen zuletzt „Als die Natur noch sprach“ (2019) und „Weihnachten. Biographie eines Festes“ (2020).**

Freitag, 18. November 2022

19:30 Uhr

## Karl May oder die Macht der Phantasie

**Autorenlesung mit Helmut Schmiedt**

Am 30. März 1912 stirbt in Radebeul Karl Friedrich May – Lehrer, Kleinkrimineller und Schöpfer unsterblicher Gestalten wie Winnetou, Old Shatterhand oder Kara Ben Nemsî. Zum 100. Todestag des großen deutschen Romanciers im Jahr 2012 legte der Germanist Helmut Schmiedt eine spannende Biographie vor, die heute noch Gültigkeit beanspruchen kann. In seiner Lebensbeschreibung Karl Mays zeigt er, wie dem Jungen, der in elendeste Verhältnisse einer Weberfamilie am Rande des Erzgebirges hineingeboren wurde, allein die Phantasie einen Weg aus der ihn umgebenden, materiell wie geistig beengten Umwelt weist – freilich nicht, ohne erheblich mit dem Gesetz in Konflikt zu kommen.



n d

q

k S n p

k w

g